

St. Jobst
Kirche am Weg



August 2021 - September 2021

Gemeindebrief

der ev.-luth. Gemeinde St. Jobst

www.st-jobst.de



Inhalt:

Hauptthema	Seite 4–9
Konfirmation	Seite 10–11
Aus der Gemeinde	Seite 12–16
Kirchenmusik	Seite 17
Gottesdienste	Seite 18–19
Freud und Leid	Seite 20
Gruppen und Kreise	Seite 21
Seniorennetzwerk	Seite 22–24
Rückblicke	Seite 25
Kindergärten	Seite 26–27
Diakonie	Seite 28–29
Über den Kirchturm	Seite 30–31
Werbepartner	Seite 32–33
Namen & Einrichtungen	Seite 34–35

Impressum

Herausgeberin: Kirchengemeinde St. Jobst,
vertreten durch Pfarrerin Silvia Jühne
Äußere Sulzbacher Str. 146, 90491 Nürnberg
Telefon: 0911/959800 Telefax: 0911/9598010

Redaktion: Ilse Heck, Michael Richter, Silvia Jühne,
Kerstin Willmer, Markus Hoffmann (Layout)

Redaktionstermine: siehe vorletzte Seite

Kontakt zur Redaktion:

pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Druck: Nova-Druck, Nürnberg

Auflage: 3200 Erscheinungsweise: 6 mal jährlich

Für unaufgefordert eingeschickte Manuskripte übernimmt
der Gemeindebrief St. Jobst keine Haftung. Es besteht kein
Anrecht auf Veröffentlichung. Alle Manuskripte unterliegen
einer redaktionellen Bearbeitung.

Liebe Leserin, lieber Leser,
SOMMER! Was fällt Ihnen
dazu gleich ein? Urlaub? Rei-
sen? Eis? Erholung? Zeit zum
Lesen? All das wünschen wir
uns und freuen uns über alles, was wie-
der möglich ist. Fürs Lesen haben wir
Ihnen unsere Sommerlektüre zusam-
mengestellt – für die Kleinen und die
Großen. Vielleicht finden Sie ja etwas
dabei?



Im Pfarramt bedeutet dieser Sommer
frische Farbe und mehr – wir renovie-
ren! Deshalb sind das Pfarramt und die
Friedhofsverwaltung im August auch
nur bedingt erreichbar. Lesen Sie dazu
auf Seite 12.

Erstmals gab es einen Livestream aus
der Kirche an der Konfirmation. Wie
die schon verschobene Konfirmation
gefeiert wurde, lesen Sie auf Seite 11.
Und auch der neue Konfijahrgang hat
begonnen, schauen Sie mal, wer alles
dabei ist.

Wir freuen uns, dass nun auch viele
Gruppen und Kreise wieder starten
können und hoffen, dass im September
endlich auch das Konzert mit Lilo Kraus
stattfinden kann.

So wünschen wir Ihnen eine erholsame
und gesegnete Sommerzeit und freuen
uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen bei
der einen oder anderen Gelegenheit im
September. Und natürlich hoffen wir,
dass Sie wieder viel Freude haben bei
der Lektüre unseres Gemeindebriefes.

Ihre Kerstin Willmer

Ruhen in Gottes Schöpfung

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht: Für mich ist der schönste Ort für das Lesen eines inspirierenden Buches und einer angenehmen Lektüre draußen im Freien - bestenfalls im eigenen Garten.

Ich finde es einfach herrlich bei Sonnenschein

unter einem

schattigen

Baum zu

sitzen, die

Wärme auf der

Haut zu spüren

und mich an dem Lichtspiel der Sonne

zu erfreuen - und das am liebsten im

Sommer, wenn man umgeben ist von

üppigem Grün, blühenden Blumen und

früchtetragenden Sträuchern. Wenn

dann noch ein kühles Getränk neben

mir steht - ja, dann fühle ich mich fast

schon wie im Paradies.

Wir brauchen solche Zeiten des In-

nehaltens und Auftankens: Einfach

dasitzen und die Fülle der Schöpfung

genießen, nach getaner Arbeit zur Ruhe

kommen und sich in die Schönheit der

Natur versenken.

Und wir brauchen solche „Garten“-Orte,

wo wir uns gerne niederlassen und in

stillem Genuss die Schönheit und den

Frieden in die Seele einatmen können.

Auf den ersten Seiten der Bibel wird

uns im Schöpfungsbericht ein ganz

wunderbares Bild von Gott gezeichnet.



Da ist Gott der fleißige Gärtner, der einen wunderschönen Garten anlegt und eine fast intime Beziehung zu jeder Blume, jedem Strauch und jedem Baum in seinem Garten hat.

Er weiß ganz genau, wann welche Sorte am besten wächst, wie viel Sonne und Wasser sie vertragen, wie der Boden beschaffen sein muss, wann sie tragen, wie sie riechen und schmecken, welche Wirkung sie haben.

Da werkelt Gott also in seinem Garten und macht und tut, gräbt um, pflanzt an und bewässert und bescheint, legt an und baut auf.

Und am Ende setzt er sich hin, ruht sich aus und genießt das, was er geschaffen hat:

Seinen Garten.

Das ist der Sab-

bat, die Ruhe

Gottes am siebten

Tag der Schöp-

fung und ihr eigentlicher Höhepunkt.



„Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken“ (1. Mose 2, 3)

Lassen Sie uns den Sommer nutzen und Gott heiligen, indem wir es ihm gleich-tun und mitten in unserem Alltag einmal innehalten, uns an Gottes Schöpfung erfreuen und durch Ruhe(n) seinen Segen an und auf uns wirken lassen.

Diakonin Antje Keller

Sommerlektüre



Sommer, Sonne, Urlaubszeit. Die Welt scheint sich mal etwas langsamer zu drehen. Für viele Menschen gehört zum Ausspannen ein gutes Buch.

Nur welches?

Diese Frage stellt sich wohl manchen vor dem Urlaub. Deshalb haben wir verschiedene Menschen nach ihren Empfehlungen für eine gute Sommerlektüre gefragt.

Wir hoffen, es ist auch was für Sie und euch dabei.

Viel Spaß beim Stöbern und Lesen!



Michael Richter

Ich bin ein bekennender Fan von Kriminalromanen, ganz besonders dann, wenn man über die eigentliche Geschichte noch mehr über eine bestimmte Zeit oder Gegend erfährt. Dieses Mal möchte ich Ihnen zwei Romane vorstellen, die in Frankreich spielen. Cay Rademacher gelingt es wunderbar die versteckten Ecken der Provence einzubinden und die Tourismusregion aus dem Blick der Einwohner zu schildern. Martin Walcker verknüpft in seinen Romanen die fiktiven Geschehnisse mit aktuellen politischen Ereignissen.

Verhängnisvolles Calès



Zum Autor:

Cay Rademacher arbeitete als freier Journalist für Zeitschriften und Magazine wie GEO, Merian oder Die Zeit. Sein Interesse für die Geschichte und kulturellen Besonderheiten verarbeitet er einerseits zu Sachbüchern, andererseits zu Kriminalromanen. Mittlerweile lebt er zusammen mit

seiner Familie in der Provence in einer alten Ölmühle- kein Wunder also, dass auch der ermittelnde Kommissar in einer solchen Mühle lebt.

Zum Inhalt:

Blanc, ein ehemaliger Pariser Spezialist für Korruptionsfälle wurde in die Provinz versetzt. Seine Kinder leben ihr Leben, seine Frau ließ sich scheiden. Im sechsten Band der Reihe um Capitaine Roger Blanc ermittelt er zusammen mit seinem Kollegen Marius und seiner Kollegin Fabienne in einem Fall, der während des Winters spielt. In den Grotten von Calès, einem versteckten Tal in den Alpilles, finden Archäologen ein Skelett. Das ist an sich nicht verwunderlich, da die vielen Höhlen seit uralten Zeiten als Rückzugsort bei Gefahren genutzt wurden. Dieses Skelett fällt aber aus dem Rahmen- im Stirnknochen gähnt das Einschussloch einer Kugel...

Französisches Roulette

Zum Autor:

Martin Walker ist ein schottischer Historiker, politischer Journalist und Schriftsteller. 25 Jahre arbeitete er als Redakteur bei der britischen Tageszeitung The Guardian, schrieb Abhandlungen über große politische Ereignisse. Dies merkt man seinen Kriminalromanen auch an. Er wohnt

mit seiner Familie in Le Bugue im Périgord. Die Einflüsse der Lebensweise der dortigen Einwohner greift Walker geschickt auf- kaum ein Band ohne Weinempfehlungen, Kochrezepte oder einem Loblied auf Trüffel. Es gibt sogar Bruno-Kochbücher mit Rezepten aus dem Périgord.

Zum Inhalt:

Im dreizehnten Band der Reihe um Bruno Courrèges, einen Dorfpolitiker, Jäger, Tennis- und Rugby-Spieler, Feinschmecker und ehemaligen Soldaten geht es um russische Oligarchen und die Alterung der Gesellschaft.

Der Bauer Driant scheint seinen ganzen Besitz einer Gesellschaft überschrieben zu haben, die ihm im Gegenzug lebenslanges Wohnrecht in einer schicken Seniorenresidenz zusichert.

Kurz darauf ist er tot und es tauchen erste Zweifel auf, ob er wirklich eines natürlichen Todes starb....



Ilse Heck**Natalie Amiri:
Zwischen den
Welten**

Natalie Amiri ist Kind eines iranischen Vaters und einer deutschen Mutter und ist in Deutschland aufgewachsen. Sie hat Orientalistik und Iranistik studiert und arbeitete lange als Korrespondentin für die ARD in Teheran. Diesen Job musste sie 2020 aus Sicherheitsgründen aufgeben.



twitter.com/NatalieAmiri

Amiri zeichnet ein sehr interessantes Bild der Heimat ihres Vaters und des Landes, das sie sehr liebt. In einer Reihe von Kapiteln bringt sie uns die Geschichte, die Politik und die Menschen nahe. Das Ganze ist eine beeindruckende Collage. Teils erschreckend wegen der politischen Lage, aber auch berührend, wie liebevoll die Menschen beschrieben werden.

Das Buch ist leicht zu lesen. Man kann es immer wieder einmal zur Seite legen und später wieder aufgreifen, man verliert dabei keinen Faden. Ideal für den Urlaub. Und man gewinnt einen guten Einblick in das Leben im Iran.

Ich ganz persönlich war schockiert, wie unfrei die Menschen dort sind. Ich würde gerne so manchen Querdenker dorthin schicken, dass er begreift, wie viele Freiheiten wir hier genießen.

Donna Leon: Flüchtiges Begehren

Donna Leons 31. (!!!!!) Roman. Sie schreibt zuverlässig jedes Jahr einen neuen und ich liebe sie alle. Diesmal werden keine Leichen gefunden, nur zwei schwer verletzte Mädchen, Touristinnen. Von Toten ist erst sehr viel später die Rede, aber die sieht Brunetti gar nicht.

Und, wie immer, nimmt die Autorin auch die Italiener auf die Schippe und beschreibt die Charakterzüge und Vorurteile der Menschen aus verschiedenen italienischen Regionen. Der Vize Questore ist Sizilianer und ist z.B. der Meinung, dass die Insel Giudecca einen schlechten Ruf

habe, was der Venezianer Brunetti natürlich zurückweist. Durch Griffoni, seine neapolitanische Kollegin, erfährt er z.B., dass man in Neapel die Schwägerin eines entfernten Cousins der Mutter durchaus als Tante bezeichnet. Brunetti dachte, der Verdächtige, den er befragte, würde lügen und sich in ein besseres Licht setzen wollen, wenn er von seiner Tante, der Äbtissin, redet. Brunettis Cafésbesuche und die immer leckere Gerichte kochende Paola gehören, wie immer, auch zum Lokalcolorit. Und über den eigentlichen Fall will ich nicht zu viel schreiben, das müssen Sie selber lesen. Spannend, sage ich!

Matthias Dotzel, 17 Jahre

Meine Sommerlektüre ist „Der Rhythmus des Krieges“ von Brandon Sanderson. Es ist der 7. Teil aus der Buchserie „Sturmlichtchroniken“ aus dem Sci-Fi-Fantasy-Roman genre.



Dieses Buch beschreibt eine andere Welt in dem 2 große Völker gegeneinander kämpfen. Der Roman wird aus vielen verschiedenen Perspektiven geschrieben von Personen, die

ihre eigenen Probleme und Sorgen haben. Zudem werden Umgebung und einzelne Situationen detailreich gestaltet, damit der Leser in die Welt eintauchen kann. Das und die stetige Entwicklung der Protagonisten, sowie die Twists machen jedes Buch so einzigartig und dick (ca. 900 S.).

Carla Raible, 9 Jahre

„Luna Wunderwald“ von Usch Luhn ist meine Sommerlektüre.



Der erste Band der Serie heißt „Luna Wunderwald – Ein Schlüssel im Eulenschnabel“ und hat 185 Seiten. Luna ist ein Mädchen, das mit Tieren sprechen kann, wenn sie auf ihrer magischen Zauberflöte spielt. Gemeinsam wollen sie den Hirsch Arto retten und werden dabei gute Freunde.

Ich liebe dieses Buch (und auch die anderen Bände), weil man sich richtig gut in Luna hineinversetzen und vorstellen kann, wie sie sich fühlt und mit den Tieren redet. Hoffentlich gefällt euch das Buch genauso gut wie mir.

Johanna Raible, 12 Jahre

Meine Sommerlektüre ist das Buch „Das Universum“ von Stephen & Lucy Hawking (Hg.). Das Buch hat 418 Seiten, damit ist für viel Lesestoff gesorgt. In dem Buch geht es – grob gesagt – um das Universum und wie es entstanden ist. Die Beiträge sind von verschiedenen Wissenschaftlern zusammengetragen worden. Ich empfehle dieses Buch, weil es viele spannende Themen auf einmal erfasst, man viel Neues lernt und es richtig Spaß macht, die verschiedenen Kapitel zu lesen. Das Schöne an „Das Universum“ ist außerdem, dass es tolle Fotos und Grafiken beinhaltet. Viel Spaß beim Lesen!

„Die Schule der magischen Tiere“ von Margit Auer ist meine liebste Buchreihe. Der erste Band hat 199 Seiten. Es geht um eine Klasse in der Wintersteinschule. Zum Schulstart bekommen die Kinder eine neue Lehrerin – Miss Cornfield! Die Lehrerin hat einen Bruder – Mr. Morrison. Er ist der Inhaber der magischen Zoohandlung und schenkt ausgewählten Kindern magische Tiere, die sprechen können. Mr. Morrison kann alle



magische Tiere verstehen; bei den Kindern ist es allerdings so, dass sie nur das Tier hören können, das für sie bestimmt ist. Das Buch mag ich so, weil die Kinder eine große Gemeinschaft bilden und ein Geheimnis hüten, das niemand erfahren darf. Außerdem helfen die magischen Tiere den Kindern, ihre Probleme zu lösen. Das ist cool!

Hans-Peter Raible

„1918 – Die Welt im Fieber“ von Laura Spinney: Die Spanische Grippe war eine Form von Grippe-Pandemie, die durch einen virulenten Abkömmling des Grippevirus verursacht wurde und sich zwischen 1918 und 1920 in drei Wellen verbreitete. Das Buch beschreibt, wie diese Pandemie die politischen Verhältnisse der damaligen Zeit beeinflusste, ohne dass dies bewusst registriert wurde: Die Spanische Grippe lieferte willkommene Argumente für autoritäre Maßnahmen. Es grassierten irrationale Schuldzuweisungen. Die soziale Distanz wurde zum Gebot der Stunde. Man grenzte sich ab von Einwanderern und „Fremdlingen“; denn diese standen unter dem Verdacht, das Virus zu verbreiten. Das Buch beschreibt aber auch, wie die Welt gezwungen wurde, zusammenzurücken und sich auszutauschen. Das Buch ist

sicherlich keine „leichte Kost“, kann im Hinblick auf die Corona-Pandemie aber ein Wegweiser für unsere Gesellschaft sein.

Silvia Raible

In seinem Buch „**Jeder Mensch**“ formuliert **Ferdinand von Schirach** als Ergänzung zu den bestehenden europäischen Menschen- und Grundrechten sechs neue Grundrechte, die die aktuellen Herausforderungen unserer und zukünftiger Generationen auf den Punkt bringen: Umweltschutz, Digitale Selbstbestimmung, Künstliche Intelligenz, Wahrheit, Globalisierung und Grundrechtsklage. Als Leser darf ich nicht nur tatenlos zusehen bzw. lesen, sondern bin eingeladen, mich über den im Buch eingebetteten QR-Code oder über die Seite www.jeder-mensch.eu aktiv an einer Petition für diese Rechte zu beteiligen. Mit 31 Seiten ist „Jeder Mensch“ aus meiner Sicht die perfekte Sommerlektüre; denn sie passt in jede Tasche, kann gemütlich bei einer Tasse Kaffee, Tee oder einem Kaltgetränk gelesen werden und regt auf wunderbare Art und Weise zum Nachdenken an.

Rita Brinkjans

Ich habe gerade „**Der Buchspazierer**“ von **Carsten Henn** gelesen.

Das Buch ist ganz zauberhaft, ein bisschen wie ein Märchen für Erwachsene. In einer ganz besonderen, berührenden Sprache geschrieben.

Kerstin Willmer

Ich liebe Kinderbücher!
Meine letzte Entdeckung nicht nur für Kinder ist von **Marc-Uwe Kling** „**Das NEINHorn**“
Zusammen mit

seinen Freunden dem NaHund, dem WASbär und der KönigsDOCHter genießt das NEINHorn das Leben auf seine Weise. Warum sie so heißen? Das müsst ihr selbst entdecken und sicher noch vieles mehr dazu. Unbedingt lesens- und vorlesenswert!

Und wenn du morgens mit deinen Eltern diskutieren musst, was du anziehen darfst, dann empfehle ich „**Lotte will Prinzessin sein**“ von **Doris Dörrie**. Ein wunderbares Buch über unterschiedliche Vorstellungen von Kindern und Eltern und Kompromisse.



Neuer Konfikurs gestartet



24 junge Menschen machen sich wieder gemeinsam auf den Weg Kirche und Glaube zu entdecken. Miteinander wollen wir spielen, diskutieren, Erfahrungen sammeln und Gemeinschaft erleben.



An den ersten beiden Konfitagen, die zum Glück im Freien stattfinden konnten, wurde schon die Gemeinde erkundet. Bis zu den Glocken durften die Konfirmand*innen mal steigen um rauszufinden, wie viele es davon gibt.

Außerdem stand das Kennenlernen im Vordergrund.

Bei verschiedenen Spielen wurde ausprobiert, wie das mit dem Vertrauen ist. Vertrauen brauchte auch Petrus, als er versuchte, auf dem See Jesus entgegen zu gehen. Diese biblische Geschichte erlebten die Konfis spielerisch mit.



Am 25. Juli werden sie im Open Air Gottesdienst auf dem Kirchhof ganz „offiziell“ begrüßt.



Wir freuen uns auf ein spannendes neues Jahr mit euch!

*Kerstin Willmer, Holger Kramp
und das ganze Konfiteam*

Konfirmation unter anderen Bedingungen

Schon zum 2. Mal mussten wir bei der Konfirmation kreativ sein. 4 Konfirmationsgottesdienste und dennoch nur 7-9 Gäste pro Konfirmand*in? Leider durften nicht mehr Personen in die Kirche. Dafür gab es erstmals einen Livestream aus der Kirche, so konnten viele Gäste die Konfirmation mitfeiern, egal ob an der Ostsee oder schon in der Gastwirtschaft.



Im Gottesdienst wurde der Rucksack, den die Konfis am Beginn ihrer Konfirzeit bekommen hatten, zunächst ausgepackt. Da kamen viele Erinnerungen an das vergangene Jahr zum Vorschein, von gemeinsamen Erlebnissen und digitalen Begegnungen bis zu verpassten Dingen. Der leere Rucksack wurde dann verbunden mit guten Wünschen mit symbolischen Gegenständen für den weiteren Lebensweg befüllt: von den Gummibärchen für die Stärkung, einem Kompass zur Orientierung,

Taschentüchern auch für die traurigen Zeiten, einer kleinen Kerze bis zum Konfikreuz, das die Konfirmand*innen selbst gestaltet hatten.



Unsere Konfiteamer*innen, die die Jugendlichen schon das ganze Jahr begleitet hatten, gestalteten den Gottesdienst mit.

Nach dem Konfirmationsversprechen der Konfirmand*innen und auch der Gemeinde wurde allen ganz persönlich der Segen zugesprochen – sicher für die Jugendlichen ein besonderer Moment.



Für schwungvolle Musik sorgte die Band der evang. Jugend Henfenfeld. Nach einem sehr besonderen Konfikursjahr waren es 4 fröhliche und bewegende Konfirmationsgottesdienste. Zum Abschluss werden die Jugendlichen miteinander noch eine Kanutour machen, wenn schon so vieles ausfallen musste.

Alles neu... Renovierungsarbeiten in der Sakristei und im Pfarramt

Gleich zwei größere Renovierungsmaßnahmen stehen an.

Unsere Sakristei ist in die Jahre gekommen. Schon lange soll hier nicht



nur renoviert werden, sondern muss auch die Elektrik erneuert werden. Außerdem soll ein neuer Schrank Platz für die Mikrofonanlage, für einen Tresor für die Abendmahlsgeräte und für die vielen anderen Dinge bieten, die man für Gottesdienste in der Kirche braucht.

So einen Schrank kann man aber nicht einfach fertig kaufen.

Es braucht eine Sonderanfertigung, die in die Räumlichkeiten der Sakristei reinpasst. All dies wurde gefunden und im Juli die Sakristei neugestaltet.



Das zweite große Projekt ist die Renovierung des Pfarramtes, die im August erfolgen soll. Auch hier muss die Elektrik erneuert werden, für die IT braucht es zusätzliche Leitungen.



Die Räume des Pfarramtes, der Friedhofsverwaltung und der Mitarbeitenden sollen komplett renoviert und technisch auf den neuesten Stand gebracht werden vom Boden bis zu neuer Beleuchtung.

In der Zeit der Renovierung ab dem 2. August bis voraussichtlich 3. September wird das Pfarramt für dringende Angelegenheiten nur dienstags zwischen 10 und 12 Uhr im Gemeindehaus im Büro des Seniorennetzwerkes erreichbar sein. Das Telefon ist zusätzlich Montag und Freitag zwischen 10 und 12 Uhr besetzt. E-Mails werden so bald wie möglich bearbeitet.

Die Friedhofsverwaltung wird ins alte Pfarrhaus ins Jugendbüro ausweichen und zu den normalen Geschäftszeiten erreichbar sein.

Wir bitten dennoch die Büros nur für dringende Angelegenheiten aufzusuchen.

Beide Instandsetzungsmaßnahmen bedeuten natürlich auch einen großen finanziellen Aufwand.

Im letzten Jahr haben wir sicher auch Corona-bedingt deutlich weniger Kollekten und Spenden bekommen. Deshalb bitten wir Sie recht herzlich um Ihre Unterstützung.

Helfen Sie uns durch eine Spende mit, unsere Räume wieder ansprechend und schön für alle zu gestalten.

Unser Spendenkonto bei der EB Bank:

IBAN DE 49 5206 0410 1101 5710 87

Ein Überweisungsträger liegt dem Gemeindebrief auch bei.

Vielen herzlichen Dank!

Öffnungszeiten des Pfarramtes im August

Dienstag 10 – 12 Uhr Gemeindehaus (Büro Seniorennetzwerk)

Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung im August

Montag und Freitag 10 – 12 Uhr (nur mit tel. Voranmeldung!) im alten Pfarrhaus

Wir feiern miteinander Erntedank – Open Air auf dem Kirchhof!

Sonntag, 3. Oktober 2021, 10 Uhr

Nach den guten Erfahrungen im letzten Jahr wollen wir unser Erntedankfest wieder auf dem Kirchhof feiern. So können viele Familien teilnehmen. Paul freut sich schon sehr! Wenn es möglich ist, werden wir auch wieder miteinander Abendmahl feiern. Wir hoffen auf gutes (und etwas wärmeres) Wetter.



Über Erntedankgaben freuen wir uns. Bitte geben Sie diese bis Samstag um 14 Uhr in der Kirche ab. Die Gaben kommen nach dem Gottesdienst bedürftigen Menschen zugute.

Pfarrerin Kerstin Willmer und Team

Zurück aus der Studien-Auszeit

Liebe Gemeinde!

Diese Zeilen entstehen in meinen letzten Tagen in der Studien-Auszeit in



Wien und ich grüße mit einem der Wiener Wahrzeichen, dem Stephansdom. Ab 5. Juli bin ich dann zurück in Nürnberg und in St. Jobst und freue mich schon darauf, Ihnen wieder zu begegnen.

Die Studienzeit ist anders verlaufen als gedacht und so war ich auch selten in der Wiener Innenstadt, wo sich die Universität und auch die Evangelisch-Theologische Fakultät befindet. Die Corona-Pandemie hat eben auch alle Studierenden und Lehrenden an den Hochschulen in Österreich ins Home-Office und Home-Studium gezwungen. Von jetzt auf gleich keine Kontakte mehr – außer denen daheim. Das war für alle nicht einfach – auch für mich nicht.

Inhaltlich war das Studieren jedoch sehr gut und wichtig. Ich habe mich in allen theologischen Fachdisziplinen auf den neuesten Stand gebracht. Habe ein paar Themen

vertieft: z.B. im Alten Testament zu den zehn Geboten; oder in Kirchengeschichte und Praktischer Theologie habe ich gelernt, evangelische Stadtspaziergänge zu gestalten. Auch tiefgehende theologische Fragen kamen nicht zu kurz, wie z.B. die nach der Bedeutung von Jesus Christus für unseren Glauben und wie man heute die Dreifaltigkeit Gottes denken und über sie sprechen kann. So konnte ich altes Wissen vertiefen und mir neues aneignen. Es wird selbstverständlich in meine Arbeit in St. Jobst einfließen.

So bleibt mir am Ende dieser Zeit vor allem allen denen zu danken, die mir das ermöglicht haben: allen voran meinen Kolleginnen und Kollegen in St. Jobst, als Stellvertreterin besonders Pfarrerin Kerstin Willmer gemeinsam mit Gemeindereferent Holger Kramp, Pfarrer Johannes Tröbs, Diakonin Antje Keller und Pfarrerin Cornelia Auers. Im Diakonieverein haben Manfred Schmid und Klaus Gimmler mit dem Vorstand meine Abwesenheit ausgeglichen.



Und nicht zuletzt haben das ganze Verwaltungsteam in Pfarramt und Diakonie sowie der Kirchenvorstand dies ermöglicht. Euch und Ihnen allen mein ganz großes DANKE-SCHÖN!!!!

Am 4. Juli beim Gemeindefest mit Picknickgottesdienst freue ich mich, wieder dabei sein zu können. Bis dahin herzliche Grüße

Ihre Pfarrerin Silvia Jühne

Neue Ausstellung in St. Jobst

Marion Kotyba: Passione
12. Sept. – 12. Nov. Gemeindehaus
St. Jobst

Vernissage: 19. September 11.30
Uhr großer Saal

Die Ausstellung zeigt Werke quer durch alle Serien der Künstlerin Marion Kotyba.

La mia Passione - ihre Leidenschaft zur Malerei steht hierbei immer im Vordergrund.

Die Natur und die darin vorkommenden Strukturen und Farbharmonien inspirieren die Künstlerin zu neuen Werken, welche sie thematisch in Werkgruppen ordnet.

So zeigt die Ausstellung Werke mit Rost und aufgebrochenen Strukturen, großformatige und experimentelle

Arbeiten, Meeresstim- mungen, abstrahierte Sonnenun- tergänge und Land- schaften, monochro- me und farbenfrohe Bilder.



Eine Werkschau, die die Vielseitigkeit der Künstlerin veranschaulicht.

Erstmals werden in einer Ausstel- lung Werke aus den Schaffensjahren 2011-2021 präsentiert.

Marion Kotyba wurde am 16. August 1968 in Kulmbach geboren.

Künstlerische Weiterbildung erfuhr sie durch Dozenten und Kunstsym- posien.

Sie unterhält seit 2008 ihr eigenes Atelier und ist zudem intensiv in der Kinder- und Erwachsenenpädagogik im Bereich Kunst aktiv. Seit 2010 ist sie freischaffende Künstlerin.

Seit 2014 ist sie Dozentin bei den focus-ARTseminaren zu den Themen Rost & Alterung sowie experimentel- ler Malerei und seit November 2017 Inhaberin der KUNSTGALERIE & Atelier im Oberhacken 3, Kulmbach.

Männertreff St. Jobst

Fr. 6.8. 18.00
Uhr
Fahrradtour
mit Ein-
kehrschwung:
Abfahrt St.
Jobst (bei
schlechtem
Wetter: Fr.
13.08.)



Do. 23.09.: „Der Diesel wird überleben, trotz aller Elektrofahrzeuge!“
Hintergründe und Fakten zur „Abgas-Politik“. Gerhard Emmerling, ehem. Abteilungsleiter bei MAN

NEU! Minigottesdienst

„Ja, Gott hat alle Kinder lieb, jedes Kind in jedem Land [...]“:

Dieses Gefühl können schon die Kleinsten erfahren, ebenso wie die fröhliche entspannte Atmosphäre, wenn wir auf dem Boden sitzend Gottesdienst feiern. Wer schon größer ist, der kann (mit)singen, tanzen, spielen und Geschichten aus der Bibel und zum Kirchenjahr hören und erfahren. Einmal im Monat, sonntags ab 10.30



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Uhr, feiern wir einen Gottesdienst für Kinder zum Mitmachen.

Eingeladen sind Kinder ab 0 bis ca. 6 Jahren mit ihren Familien, Paten und wer sonst mitkommen mag.

Im Anschluss an den (kurzen) Gottesdienst kann, wer mag, bleiben, sich noch unterhalten oder im bzw. vor dem Gemeindehaus spielen: Eine wunderbare Gelegenheit, um mit anderen Familien und Menschen aus der Gemeinde in Kontakt zu kommen. Um unsere Planungen (wg. einzuhaltenen Abständen) zu erleichtern, bitten wir Sie, uns bis Sonntagfrüh Bescheid zu geben, zu wievielt Sie kommen. Bitte bringen Sie nach Möglichkeit eine Decke zum darauf Sitzen mit.

Gerne können Sie sich über unsere Chatgruppe ein paar Tage vorher erinnern oder über aktuelle Änderungen (z.B. des Ortes bei schlechtem Wetter) informieren lassen.

Ort (soweit nicht anders genannt): Kleiner Saal im EG des Gemeindehauses St. Jobst (barrierefrei, Wickeltisch und Abstellfläche für Kinderwagen vorhanden)

Termine 2021: 26.09./31.10./28.11.

Ansprechpartnerin: Jessica Tontsch (Pfarrerin in Elternzeit)

Jessica.Tontsch@elkb.de

Tel: 0911/ 13 24 335

Mobil: 0163/161 46 82

Musikalische Andacht in St. Jobst

COME TO-
GETHER –
jetzt end-
lich!

Musik und
Texte



26. September 17 Uhr Kirche St.
Jobst mit Lilo Kraus, Harfenmusik,
Solo Ohrenkitzel, Saitenrausch und
Verführung

Endlich wieder Livemusik von Bach
bis Britten, Tango, Flamenco und
Bayrisch-Böhmisch

Lilo Kraus ist 1. Soloharfenistin der
Staatsphilharmonie Nürnberg und
Professorin an der Musikhochschule
Nürnberg. Die Kulturpreisträgerin der
Stadt Deggendorf wird oft als Gast
an den verschiedenen Opernhäu-
sern und Orchestern Deutschlands
engagiert. So gastierte sie bei den
Berliner Philharmonikern mit James
Levine, und zuletzt in München 2008
mit Kent Nagano bei den Opernfest-
spielen. Sie spielte Solokonzerte mit
beiden Nürnberger Orchestern unter
Christian Thielemann, Jac van Sten
und Fabrizio Ventura. Gastspiele
führten Sie nach Frankreich, Italien,
Schweiz, Russland, China und im No-
vember 2008 zum „Harpfestival nach

Paraguay. Lilo Kraus liebt es mit
ihrem Instrument auch musikalische
Grenzen zu überschreiten.

Da die Plätze leider begrenzt sind,
bitten wir um Anmeldung entweder
telefonisch im Pfarramt (bitte auch
auf den Anrufbeantworter sprechen)
oder online unter www.st-jobst.de
in der die Rubrik „Gottesdienste &
Termine“.

Der Eintritt ist jeweils frei, um eine
Spende für die Musiker wird herzlich
gebeten.

Andacht ohne Worte am 12. September

Herzliche Einladung zur
Andacht ohne Worte mit Dr.
Cord Brandis!

Am Sonntag, 12. Septem-
ber um 15 Uhr spielt

Dr. Brandis in der Kirche St. Jobst
Werke von Johann Sebastian Bach.
Der Eintritt ist frei!



Anzeige:

A TEM – STIMME – FOCUSING

Susanne Schrage

mittwochs in St. Jobst
0911/39 38 500 • susanne.schrage@web.de
www.atem-stimme-focusing.de

Gottesdienste in St. Jobst

1. August 9. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst, Kirche Holger Kramp
8. August 10. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst, Kirche Johannes Tröbs
15. August 11. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Kerstin Willmer
22. August 12. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst, Kirche Silvia Jühne
29. August 13. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst, Kirche Silvia Jühne
5. September 14. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst, Kirche Martin Staebler
12. September 15. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Jubelkonfirmation Gottesdienst, Kirche Kerstin Willmer
19. September 16. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst von der Jugend für alle , Kirche Holger Kramp und Team

Gottesdienste in St. Jobst

26. September 17. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst, Kirche Silvia Jühne
	10.30 Uhr	Minigottesdienst, Gemeindehaus kleiner Saal
	17.00 Uhr	Musikalische Andacht mit Lilo Kraus, Kirche Kerstin Willmer
3. Oktober Erntedank	10.00 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein, Open Air auf dem Kirchhof Kerstin Willmer und Team



1000 Dank für 1000 Stunden

1000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit in unserem Pfarramt hat uns Barbara Jobst geschenkt. Ohne sie hätten wir die herausfordernden Zeiten der vergangenen Monate nicht geschafft. Sie übernahm Telefondienste und wichtige Büroarbeiten, war flexibel im Büro da, um das Homeoffice zu unterstützen.

Jetzt wünschen wir für den „Un“-Ruhestand Zeit und Lust für neue Aufgaben und Gottes Segen und sagen Danke für die wunderbare Zeit bei uns.

Dein Team aus dem Pfarramt St. Jobst

Gottesdienste in unseren Alten- und Pflegeheimen

Die Gottesdienste in den Heimen werden individuell abgesprochen und können nur intern gefeiert werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Näheres dazu erfahren Sie bei Pfarrerin Auers unter Tel.: 0176 / 41005876.

Sammlung für die Monate August und September

August: Eigene Gemeinde

September: Jugendförderverein

Es wurden getauft

Aliyah Rascher
Julius Kluge



Es sind verstorben

Martin Theil
Monika Wickel-Frisch
Sieglinde Eckstein
Helga Wille



Im **Trauerfall** sind wir **Tag
und Nacht** für Sie erreichbar
0911 221777

Beratungszentrum Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Vorsorgetelefon
0911 231 8508



Städtischer
Bestattungsdienst
www.bestattungsdienst.de

Miniclub Gruppen

Montags, 10.30 - 12 Uhr, Miniclub-
raum

Ansprechpartnerin: Eva Schreiber,
Tel.: 0179/7664243

Mittwochs, 15.30 - 17 Uhr, gr. Saal
Ansprechpartnerin: Daniela Loosen,
Tel.: 0152/08617609

Freitags, 15 - 16.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Eva Schreiber

Kinder- und Jugendarbeit

Kindergruppe Montag, 16 - 17.30 Uhr

Jugendtreff: Termin noch offen
Mitarbeiterkreis: 20. September
18.30-20.30 Uhr

Informationen und Kontakt bei
Gemeindereferent Holger Kramp,
Tel.: 0152-01830065

Stammtisch

Für Erwachsene in der Jugendetage
des Gemeindehauses.

Nächster Termin: 23. September

Informationen bei:

Birgit Mönius, moenius@gmx.de

Senioren

SENIORENNACHMITTAG

Mittwochs 14.30-16.30 Uhr.

Nächste Termine:

22. September

6. Oktober

Weitere Infos bei Pfrin. Willmer

Frauengruppe

„Frauengruppe – für Frauen im middle-
ren Alter“.

Termin: 16. September, 19 Uhr

(wenn möglich in der Jugendetage,
sonst online oder als Spaziergang)

Infos im Pfarramt

Männertreff St. Jobst

Donnerstags, Kl. Saal

Nächste Termine (siehe S.16):

- 6. August
- 23. September

Informationen bei:

Pfarrer Tröbs

johnny.troebs@t-online.de

Bibelkreis

Biblische Texte ins Leben bringen
Sobald wieder erlaubt von
18.30-20 Uhr im Mini-Club-Raum

Nächste Termine:

- 15. September
- 29. September

Kontaktcafé mit Flüchtlingen

Informationen bei Marion Hörl

Tel.: 59 32 60, hoerlmk@t-online.de

Die Improbster

Impro-Theater-Gruppe in St. Jobst

Infos im Pfarramt

Chöre

Posaunenchor

Donnerstags ab 19.30 Uhr

Leitung: Felix Hacker 0172-8188621

Junger Chor Jobst

Montags von 18.30 - 19.25 Uhr

Kantorei St. Jobst

Montags von 19.30 - 21 Uhr

Leitung: Susanne Schrage 3938500

Einstieg jederzeit möglich!

Alle Termine unter Vorbehalt und sobald möglich!

SENIORENNETZWERK

ST. JOBST/ERLENSTEGEN



Nach den langen entbehrungsreichen Monaten ohne gemeinsame Kontakte und Veranstaltungen hoffen wir, dass die ersehnten Lockerungen und Öffnungen auch im Herbst noch fortbestehen. Sofern die gesetzlichen Bestimmungen Zusammenkünfte im Bereich Erwachsenenbildung sowie sportliche Aktivitäten erlauben, führen wir die Netzwerk-Angebote gern präsent durch - gemäß den bestehenden Hygiene(schutz)maßnahmen. Grundsätzlich gilt:

→ Teilnahme bei allen Veranstaltungen nur nach vorheriger Anmeldung!

→ Sollte eine präsenzte Durchführung der Vorträge nicht zulässig sein, ist bei Interesse eine Realisierung per Telefon- oder Videokonferenz möglich!

→ Der ausführliche Netzwerk-Flyer liegt auf dem Informationsstander im Eingangsbereich des Gemeindehauses aus!

Regelmäßige Kursangebote

Grundsätzlich ist eine Fortführung aller regelmäßigen (Kurs-)Angebote ab September beabsichtigt - und zwar in Präsenzform, sofern rechtlich zulässig:

Yoga - Sanftes Üben - am Montagvormittag (alternativ: Online-Kurs)
→ Kursbeginn: 20.09.

Balance- und Krafttraining (zur Sturzprophylaxe) - zwei Gruppen am Dienstagvormittag
→ Kursbeginn: 14.09.

TaiChi & QiGong für mehr Lebensqualität - am Dienstagnachmittag
→ Kursbeginn: 14.09.

Tanzen stimmt die Seele heiter - am späten Dienstagnachmittag
→ Termine auf Anfrage

Gedächtnis trainieren mit Freude - zwei Gruppen am Donnerstagvormittag → Kursbeginn auf Anfrage

Rückenfit - Rückenkräftigung: Gymnastik für Frauen sowie: Wirbelsäulengymnastik für Männer - zwei Kurse am Dienstagnachmittag
→ geplanter Kursstart: 16.09.

QiGong: Erfahren Sie Ihre Lebensenergie - am Freitagvormittag

→ bei Interesse (Vor-)Anmeldung bei Antje Keller!!!

NEU! Stammtischtreffen

Dienstag, 21. September 2021,
14:30 Uhr - kleiner Saal
Einladung, sich in der Gemein-
schaft mit anderen über aktuelle
Themen auszutauschen und ggf.
neue Kontakte zu knüpfen. Be-
lastendes und Lebensbejahendes:
Beides erhält hier gleichermaßen
seinen Raum!

Leitung: Antje Keller

→ Anmeldung bis 16.09.!

Windows 10 - Auffrischung und Vertiefung

Gemäß dem Sprichwort: „Übung
macht den Meister“ bieten wir
Ihnen an drei Nachmittagen eine
Festigung und Wiederholung Ihres
bereits erworbenen oder angeeig-
neten Wissens an.

Start: Dienstag, 28. September
2021, von 15 bis 17 Uhr

Weitere Termine: Do, 30. Sept.
und Di, 05. Okt. 2021

Leitung: Rainer Volck & Begleiter
- kleiner Saal

Kursgebühr: 30,00 € für 3 Kursein-
heiten

→ Vorbereitungssprechstunde der
Geräte: Donnerstag, 23. Septem-
ber 2021 ab 15 Uhr

→ Anmeldung bei Antje Keller bis
spätestens 20.09.

**Sprechstunde für Computer und Smartphone**

Mittwoch, 22. September, 15 Uhr

Leitung: Rainer Volck

→ Beantwortung individueller An-
und Nachfragen = wenn möglich:
präsenre Durchführung im Gemein-
dehaus St. Jobst!

→ Anmeldung bei A. Keller bis 20.9.

Smartphone-/Tablet-Sprechstunde der Montessori-Schule

→ wenn möglich Realisierung in prä-
senter Form - alternativ als Video-
sprechstunde

→ Start nach den Schulferien ab Mit-
te September 2021

→ Informationen sowie Anmeldung
bei Lehrer Benjamin Stockmayer:
benjamin.stockmayer@montessori-
nuernberg.de

bzw. Tel. 0151 68 44 97 91

Yoga – sanftes Üben

Freitagvormittag, 9.30 bis 10.30 Uhr
geplanter Kursbeginn: 24. Sept.

2021 – großer Saal

→ Realisierung eines Online-Kurses
am Montag, wenn präsent pandemiebedingt nicht möglich.



Yoga – das ist Körper, Atem, Seele und Geist. Viele einfache Bewegungen und Körperhaltungen lassen sich auch im Alter noch gut erlernen und ausführen. Die Übungen geben frische Kraft und Lebensfreude und fördern die Selbstheilungskräfte. Die Entspannungs- und Meditationstechniken verhelfen zu innerer Ruhe.
Bitte mitbringen: Matte, bequeme Kleidung und ggf. ein Kissen

Leitung: Anke Sörgel, Yoga-Lehrerin
Kursgebühr: 80,00 € - insgesamt 10 Einheiten (Krankenkassen-Förderung möglich)
→ Information und Anmeldung bei Antje Keller

Laufgruppe Nordic Walking

Jeden Donnerstag ab 8 Uhr

Strecke ca. 6 km

Dauer: etwa 1 Stunde

Treffpunkt: Endhaltestelle Straßenbahn Linie 8

Halten Sie sich fit und tun Sie etwas für Ihre Gesundheit – mit Nordic Walking! Wer Lust und Freude am gemeinsamen Laufen mit Stöcken hat, kann gerne mitkommen.

(Beg-)Leitung: Heidemarie Börnke

→ Bei Interesse bitte Anmeldung unter Tel. 59 54 50

Literatur-Café: Hermann Hesse

Montag, 13. Sept. oder 20. Sept.
2021, 14.30 Uhr

Die Durchführung erfolgt bei Präsenztreffen in kleineren Gruppen – und wenn zulässig, incl. einer Tasse Kaffee → alternativ: Realisierung per Video- bzw. Telefonkonferenz möglich!

Leitung: Anette Sudermann

→Anmeldung bei A. Keller bis 09.09.!

Hinweis: Ich bin ab dem 7. September wieder erreichbar!

Ich wünsche Ihnen bis zum Wiedersehen eine wohltuende Sommerzeit mit vielen (be)stärkenden Erlebnissen!

Ihre Antje Keller

Picknickgottesdienst der 2.

Bootfahren auf dem Kirchhof?



Das geht! Das erfuhren alle, die beim 2. Jobster Picknickgottesdienst am 4. Juli dabei waren.



Gemeinsam mit Petrus schipperten wir über den See Genesareth, gerieten in einen Sturm, begegneten einem Gespenst (das sich als Jesus herausstellte) und erlebten mit, wie Jesus neue Hoffnung schenkt. „Damit ihr Hoffnung habt...!“ unter diesem Motto stand das „kleine“ Gemeindefest.



Unsere Hoffnungen haben wir miteinander geteilt und an Luftballons in den Himmel steigen lassen.

Der Posaunenchor begleitete schwungvoll und wir durften endlich wieder singen – sogar ohne Maske, was wir ausgiebig taten.

Im Anschluss gab es Spiele und eine Schatzsuche für Kinder im Kindergarten und mitreißende Musik mit „Windstärke 12“, der Bigband der Musikschule.

Zumindest die Hoffnung auf ein trockenes Fest erfüllte sich!



Kindergarten St. Jobst

Liebe Gemeinde!

Juchu, die Notgruppenbetreuungszeit ist Gott sei Dank vorbei
.....hoffentlich für immer!

Seit einigen Wochen arbeiten wir wieder im Normalbetrieb, d.h., die Kinder treffen sich nun von 7-8 Uhr in einer Gruppe, die Ausruhzzeit findet jetzt auch gruppenübergreifend statt und der Garten wird wieder von



allen Kindern gleichzeitig bespielt. Wie wichtig gerade Letzteres ist, zeigte mir ein Gespräch mit Julian, 5 Jahre, den ich morgens am Gartentor traf. Mit großen staunenden Augen fragte er mich: „Dürfen alle Kinder wirklich ab heute wieder auf dem ganzen Spielplatz spielen?“ Carla, 5 Jahre, wünschte sich, dieses Ereignis zu feiern. Diesen Wunsch erfüllten wir gerne, spontan mit Luftballons und Eis.

Wir nutzten die Zeit der Notbetreuung unter anderem für die Erstellung einer Buch- und Spielzeug- Bibliothek, die am 19. Mai öffnete. Zu diesem Zweck erhielt jedes Kind eine mit Namen versehene Stofftasche, die ausschließlich für die Ausleihe verwendet wird.



Jede Gruppe hat einen eigenen Bibliothekstag. In Begleitung von uns, dem pädagogischen Personal, wählt jedes Kind ein Buch oder Spiel aus. Dabei konnten wir beobachten, dass die Auswahl ganz gezielt und ernsthaft abwägend erfolgt. Das Ausgeliehene wird nach einer Woche dann wieder getauscht.

Mit diesem Angebot möchten wir den Alltag bereichern, kurze Wege zu neuem Lesestoff ermöglichen, Impulse setzen, damit Kinder & Eltern eine schöne Zeit erleben können.

Die Bibliothek ist ein Projekt, welches über „Ort für Familien“ mitfinanziert wird. Dadurch erhielten wir die Möglichkeit zusätzlich neue

Bücher und Spiele zu kaufen. Vermutlich wäre dieses Angebot im norma-



len Kindergartenalltag nicht so zügig geplant und umgesetzt worden. Doch die „verrückten Zeiten“ machten es möglich.

Übrigens, die Vorankündigung der Bibliothek können Sie als Film auf www.st-jobst.de ansehen.

Schauen Sie mal rein – ich jedenfalls habe mich königlich amüsiert.

Ihre Rita Brinkjans

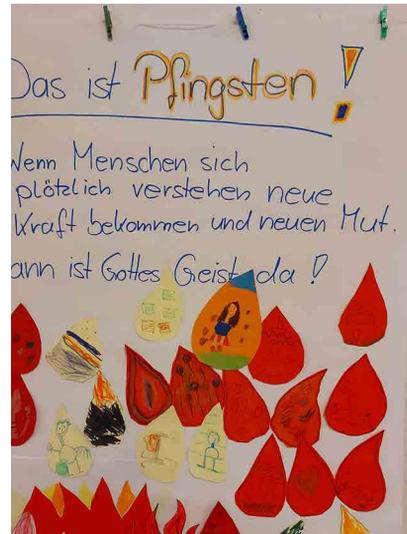
Kindergarten Erlenstegen

Ein bewegendes Fest

Pfingsten – was ist das eigentlich? „Dieses Fest hat ganz viel mit Mut zu tun, mit Begeisterung und frischem Wind. Und mit Feuer. Vielleicht kennst du den Ausdruck: für etwas Feuer und Flamme sein. Wenn du dich für etwas richtig toll begeisterst. So war das auch damals bei den Freundinnen und Freunden von Jesus.“ So konnten alle Kinder zwischen 5 und 10 Jahren und alle Kindergartenkinder auf der Grußkarte in ihrer Pfingsttüte lesen. Eine Tüte

voller Überraschungen bekamen auch unsere Kindergartenkinder geschenkt. Da war die Geschichte von Pfingsten zum Lesen oder anhören drin.

Eine Postkarte, die die Kinder als Pfingstgruß weiterschicken konnten. Und ein Frisbee um in Bewegung zu kommen wie die Freundinnen und Freunde von Jesus damals. Dazu gab es ein paar Spielideen und vorher konnte man die Frisbee-Scheibe anmalen. Außerdem gab es ein buntes Blatt mit Flammen, das jedes Kind gestalten konnte.



Erfreulich zahlreich und individuell haben die Kinder „Ihr“ Pfingstfeuer mitgebracht und auf das große Plakat im Kindergarten geklebt. Somit haben die Kinder zusammen ein großes Gruppen – Pfingst – Feuer entfacht.

**Pflege mit Herz –
Diakoniestation St. Jobst
DIE Pflegestation Ihrer
Kirchengemeinde!**



Brauchen Sie Unterstützung oder
Betreuung daheim?
Unser freundliches und engagiertes
Team ist gerne für Sie da.
Wir übernehmen ambulante Pflege
und hauswirtschaftliche Betreuung
zu Hause.
Zuverlässig und vertrauensvoll!

Kontakt: Diakoniestation St. Jobst
PDL Sr. Renata Petrova
Email: diakoniestation@st-jobst.de
Tel.: 0911-9598040

**WE WANT YOU!!!
Neue Pflegefachkraft gesucht!**



Nachdem eine weitere Verabschie-
dung in den Ruhestand ansteht,
suchen wir von der Diakoniestation
St. Jobst erneut zum Herbst 2021 zur
Verstärkung unseres netten, kleinen
Pflegeteams in St. Jobst

**eine Pflegefachkraft (w / m / d)
(Teilzeit / 30 WStd.)**

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung als
Gesundheits- und Krankenpfleger*in
oder Altenpfleger*in oder vergleich-
bare Qualifikation.
- Führerschein Klasse B
- Mitgliedschaft in einer christlichen
Kirche (Mitgliedskirche der AcK)

Wir bieten:

- Mitarbeit in der medizinischen und
pflegerischen Versorgung von Men-
schen im häuslichen Umfeld
- Ein engagiertes und offenes Team
netter Kolleginnen und Kollegen
- Die Möglichkeit, Mitmenschlichkeit,
wie sie im christlichen Menschenbild
verankert ist, gemeinsam im Alltag
zu leben.
- Bezahlung nach AVR.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Diakoniestation St. Jobst, PDL Sr.
Renata Petrova,
Äußere Sulzbacher Str. 146, 90491
Nürnberg,
Email: diakoniestation@st-jobst.de
Bei Rückfragen gerne anrufen unter:
0911-9598040 – ggf. Rückrufbitte auf
Anrufbeantworter

Diakonie **Diakonieverein** **St. Jobst**

**Mitglied werden im Diakonieverein
St. Jobst e.V.: Unterstützung wichtiger
Arbeit in St. Jobst und Erlenstegen!**

Der Diakonieverein St. Jobst hat seit fast 110 Jahren in den Stadtteilen St. Jobst und Erlenstegen zahlreiche Menschen aktiv in der Kranken- und Altenpflege sowie in der Seelsorge unterstützt. Diese Unterstützungsarbeit ist sehr wichtig und kann von allen Stadtteilmbürger*innen in Anspruch genommen werden.

Umso wichtiger ist es, für den Verein zu werben und neue sowie jüngere Mitglieder zu gewinnen. Denn die Mitglieder ermöglichen als Trägerkreis die Arbeit der Diakoniestation St. Jobst und des Seniorennetzwerks.

Sie unterstützen mit ihrer Mitgliedschaft sowohl finanziell als auch ideell die Mitarbeiter*innen, die tagtäglich in St. Jobst und Erlenstegen auf professionelle und zuverlässige Weise Hilfe und Unterstützung leisten.

Geleitet wird der Verein von einem (maximal) 10-köpfigen Vorstand. Der aktuelle Vorstand sieht seit ein paar Jahren mit Sorge, dass die Mitgliederzahlen kleiner werden und es zudem immer schwieriger zu sein scheint, Ehrenamtliche zu finden, die bereit sind, in die Vorstandsarbeit hineinzuwachsen.

Deshalb an diese Stelle:

Herzliche Einladung zur Mitgliedschaft und Mitarbeit im Diakonieverein St. Jobst e.V.!

Werden Sie Unterstützer und Unterstützerin der wichtigen Arbeit von Diakoniestation und Seniorennetzwerk in St. Jobst und Erlenstegen!

Helfen Sie mit, dass auch in Zukunft nahe Ihres Wohnorts engagierte und motivierte Pflegekräfte sowie Seelsorger*innen im Einsatz sind und für Sie selbst oder Ihre Angehörigen da sein können!

Was wir heute aufbauen, kann uns morgen tragen!

Pfarrerin Silvia Jühne

1. Vorsitzende des Diakonievereins



Verbunden in der Gegenwart

Eine jüdische Stimme

„Wenn ich dein vergesse, Jerusalem, soll meine rechte Hand verdorren, meine Zunge soll am Gaumen kleben, wenn ich deiner nicht gedenke.“

Diese Worte des 137. Psalms widerspiegeln die Bedeutung der Zionsstadt für Israel. Hier stand der Tempel, in dem Gottes Gegenwart unmittelbar spürbar war, die Stadt war religiöses und politisches Zentrum. Doch mit der Zerstörung von Heiligtum und Stadt durch die Römer im Jahr 70 n. war Israel seiner Mitte beraubt, das Volk wurde auf Jahrhunderte ins Exil getrieben.

An diese Katastrophe erinnert Tischa BeAv, der Trauertag, der mit Fasten und Trauergesängen verbracht wird. Das Rezitieren biblischer Klagelieder vergegenwärtigt den Verlust. Doch das Judentum verharrte nicht in der Zerstörung. Jerusalem blieb als Fokus präsent, indem die Gebete

dorthin ausgerichtet werden, an Feier- und Fastentagen, sowie auch bei traurigen wie freudigen Anlässen der Stadt gedacht wird.

Aber jüdisches Leben ging weiter und kehrte nach Jerusalem zurück.

Bis heute eint Menschen weltweit die Hoffnung auf Zion als Ort, wo *„Liebe und Wahrheit sich begegnen, Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“* (Ps 85, 11).

Rabbinerin Dr.in Ulrike Offenberg

Eine christliche Stimme

Die Geschichte des „Israelsonntags“

ist wie ein Spiegel und zeigt, wie evangelische Christinnen und Christen jüdische Geschichte und Gegenwart wahrgenommen haben. Am 10. Sonntag nach dem Trinitatisfest – im zeitlichen Umfeld des jüdischen Gedenktags Tischa B'av – wurde seit dem Hochmittelalter in christlichen Gottesdiensten ein Abschnitt aus dem Lukasevangelium gelesen, in dem Jesus über Jerusalem weint und die Zerstörung der Stadt ankündigt (Lk 19,41–48).

In der Reformation gewann dieser Tag als „Gedenktag der Zerstörung Jerusalems“ an Bedeutung. Viel zu häufig wurde Lk 19 dabei als Hinweis auf die vermeintliche ‚Verwerfung‘ des jüdischen Volkes verstanden, weil es Jesus nicht als Messias erkannt

habe. Einige wenige Gemeinden feierten aber auch Klagegottesdienste und brachten eigene Not im Lichte der „Zerstörung Jerusalems“ vor Gott.

Erst durch den jüdisch-christlichen Dialog wurde der Israelsonntag zu einem Tag der Freude über die bleibende Erwählung von Jüdinnen und Juden und der Entdeckung dessen, was Juden und Christen verbindet. Davon erzählt das neue Evangelium des Tages (Mk 12,28–34), das auch in der katholischen Leseordnung begegnet.

So bedeutet der Tag die Chance zu einem Gedenken, das in eine gemeinsame Zukunft weist und alter wie neuer Judenfeindschaft entschieden entgegentritt.

Alexander Deeg

Klimawahl 2021 – Klimakonzepte auf dem Prüfstand

Die bevorstehende Bundestagswahl bedeutet eine entscheidende Weichenstellung für die Klimapolitik der kommenden Jahre. Das Bundesverfassungsgericht nimmt die Menschenrechte der jungen Generation in den Blick und mahnt zu konkreten Zielen in überschaubaren Zeiträumen.



Wie können wir das Pariser 1,5 Grad-Ziel noch erreichen? Die Zeit drängt! In der Podiumsdiskussion werden die Klimaschutzkonzepte der großen Parteien vorgestellt und diskutiert:

- Sebastian Brehm, MdB, CSU,
- Tessa Ganserer, MdL, Grüne,
- Carsten Träger MdB, SPD

Kritische Rückfragen stellen u.a. Vertreter*innen von Fridays for Future.

Ort: eckstein, E.01

Zeit: Mittwoch, 15.09.2021, 19 Uhr
Eintritt frei, Anmeldung bitte über www.evangelische-stadtakademie-nuernberg.de.

Je nachdem, was die Hygienevorschriften erlauben, können wir mehr oder weniger Personen in Präsenz zulassen. Eine Video-Übertragung (Zoom) erfolgt in jedem Fall.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Evangelischen Stadtakademie Nürnberg mit der Steuerungsgruppe Nachhaltiges Dekanat und Mission EineWelt.

Computer und mehr...



...ich bin für Sie da!

- **Computerservice**
- **Beratung und Verkauf**
- **Info und Hilfe im Alltag**

Reimar Deckert

Veillodterstr. 11a · 90409 Nürnberg
Tel.: (0911) 561 9075 · Öffnungszeiten: Di. und Do. 17 - 19 Uhr
www.reimardeckert.de

ZE//NER
WIRKUNGSVOLL.

**BERATEN, PLANEN
UND VERNETZEN:**
DENKER. MACHER.
PARTNER.

RAUM:
MALEN. LACKIEREN.
TAPEZIEREN.
BODENVERLEGEN.
TROCKENBAU.

FASSADE:
SANIEREN. DÄMMEN.
GESTALTEN.

DENKMAL UND ALTBAU:
SCHÜTZEN. ERHALTEN.
MODERNISIEREN.

WIR BILDEN AUS!
Bewirb dich für eine
Ausbildung zum
Maler und Lackierer!

Tel: 0911 - 80 123 80
www.zellner.de

Eva Schuh
Anwaltskanzlei



Sulzbacher Str. 68 90489 Nürnberg
Telefon: 0911 53 47 04 Fax: 0911 53 43 95
E-Mail: contact@kanzlei-schuh.de

Kanzleischwerpunkte

- § Ehe- u. Familienrecht
- § Erbrecht
- § Miet- u. Pachtrecht
- § Arbeits- u. Sozialrecht

www.kanzlei-schuh.de

Gemeinschaftspraxis
SABINE HOFIUS
STEPHAN PÜHLHORN
DR. MED. DIRK ALTRICHTER

Fachärzte für Allgemeinmedizin

Naturheilverfahren

Notfallmedizin

Akupunktur

suchtmedizinische Grundversorgung

diabetologisch qual. Hausärzte (KVB)

Ernährungsmediziner (DGEM)

Besondere Untersuchungs- und

Behandlungsmethode:

metabolic balance®



Ärztelhaus am Ring
Äußere Sulzbacher Str. 8-10
90489 Nürnberg

Telefon (09 11) 55 0100

Telefax (09 11) 5 8178 23

www.allgemeinaerzte-am-ring.de

Sprechstunde Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr | Mo., Do. 15.30 – 18.00 Uhr | Di. 15.30 – 19.00 Uhr

Diakonie

Diakoniestation

St. Jobst

Bei uns stehen
Sie als Mensch im
Mittel ● Punkt
Tel.: 09 11/9 59 80 40

Privatpraxis
für Augenheilkunde
Sehschule
Kontaktlinsen-
sprechstunde


Dr. med. Cornelia
Lorenz-Sebastian

Äußere Sulzbacher Str. 122
90491 Nürnberg
Tel.: 0911 598 50 01
info@ocumedic.de www.ocumedic.de

*Wertvolle Augenblicke erfordern
Aufmerksamkeit und Zeit*

Helgert & Rieger



Hörgeräteakustik

Innerer Laufer Platz 6-8

Telefon (0911) 530 68 64



Hören. Verstehen. Das Leben genießen.

www.herih.de



Harry
Kaplan

Bestattungsinstitut

Filiale Ziegelsteinstr. 154

90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956

www.bestattungen-kaplan.de

email: harry-kaplan@t-online.de

Selbstverständlich immer für Sie erreichbar!

Blumen
BIRKNER 

Schnittblumen

Johannisstraße

Topfpflanzen

Ecke Rohlederstr. 1

Hochzeitsfloristik

90419 Nürnberg

Grab- und

Trauerfloristik

Tel. 09 11/33 03 78

Gärtnerei
BIRKNER 

Grabgestaltung

Frauentaler Weg 131

Grabneuanlagen

90427 Nürnberg

Beet- und Balkon-
pflanzen

Tel. 09 11/33 97 43

j.birkner@odn.de



Stephanie Uhl

Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie,
Homöopathie und Naturheilverfahren e.K.

Äußere Sulzbacher Str. 124 | 90491 Nürnberg
Tel. 09 119 59 82-0 | Fax 09 119 59 82-50
ostapotheke-nuernberg@nefkom.net
www.ostapotheke-nuernberg.de

... die Apotheke ganz in Ihrer Nähe

„... damit die Angehörigen nicht im Dunkeln stehen“

Anton Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg
Tel. 0911 9993999
trauerhilfe@bestattung-anton.de
www.bestattung-anton.de

Auch Renten werden besteuert. Haben Sie schon Ihre Steuererklärung abgegeben?

Ich unterstütze Sie dabei

Steuerberater
Christian Weber

Kulmbacher Str. 7
90411 Nürnberg

Email: info@steuerberater-christian-weber.de
Tel: 0911 9890720



Adressen von Kirche und Diakonie für alle Fälle

AIDS-Beratung
Krellerstraße 3 Tel. 32 25 00

Betreuungsverein
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 41 07

Ökumenisches Arbeitslosenzentrum
Krellerstraße 3 Tel. 379 54-350

Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung
Rieterstr. 23 Tel. 35 24 00

Gebrauchtwarenladen „allerhand“
Nimrodstr. 10, Geb. 5a Tel. 8 10 31 08

Hilfen für Menschen in Wohnungsnot
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 43 00

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit
(Pfadfinder für das Sozialwesen in Nürnberg)
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 43 01

Krisendienst Mittelfranken
Hessestraße 10 Tel. 4 24 85 50

Seniorenberatung
Burgschmietstraße 4 Tel. 217 59 24

Sexual- und Schwangerschaftsberatung
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 41 21

Sozialpsychiatrischer Dienst
Pirckheimerstraße 16 Tel. 9 35 95 55

Suchthilfezentrum
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 42 00

TelefonSeelsorge Tel. 0800 111 0 111

Weitere Angebote:
www.stadtmission-nuernberg.de

Angebote von Kirche und Diakonie für besondere Lebenslagen finden Sie unter:
www.diakonie-in-nuernberg.de

Pfarramt

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Jobst
 Äuß. Sulzbacher Str. 146, 90491 Nürnberg
 Tel.: 0911/959800, Fax: 0911/9598010
 www.st-jobst.de
 pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo./Di./Do./Fr.: 10–12 Uhr
 Mittwoch: 15–18 Uhr außerhalb der
 Ferien

Öffnungszeiten Friedhofsverwaltung:

Montag + Freitag: 10–12 Uhr
 Donnerstag Nachmittag nach
 Vereinbarung

Konto Gemeinde für Gaben + Spenden:

Evangelische Bank (EB)
 IBAN DE49520604101101571087,
 BIC GENODEF1EK1

Konto Jugendverein bei EB

IBAN DE68520604100003500772,
 BIC GENODEF1EK1

Konto Diakonie St. Jobst e.V.

bei Sparkasse
 IBAN DE86760501010001555918,
 BIC SSKNDE77XXX

Kontakte:

Büro: B. Hammrich, P. Külper 95 98 00
 pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Friedhof: G. Opitz 95 98 016
 friedhof.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Hausmeister: R. Sabokat 0176/57773928
 ralf.sabokat@elkb.de

Pfarrerinnen Silvia Jühne 95 98 00
 silvia.juehne@elkb.de

Pfarrerinnen Kerstin Willmer 95 98 021
 kerstin.willmer@elkb.de

Kirchenvorstand:

Vertrauensfrau: Marion Hörl 59 32 60
 hoerlmk@t-online.de

Stellvertreterin: Angela Biller 658 85 38
 ambiller@gmx.de

Kindergärten – Leitung:

St. Jobst: Rita Brinkjans 95 98 030
 ev.kindergarten@st-jobst.de

Erlenstegen: Petra Scheib 59 25 71
 ev.kindergarten-erlenstegen@gmx.de

Kinder-, Jugend- und Familienarbeit:

Holger Kramp 95 98 018
 holger.kramp@elkb.de 0152/01830065

Seniorennetzwerk:

Diakonin Antje Keller 95 98 023
 seniorennetzwerk.keller@st-jobst.de

Altenheimseelsorge:

Pfarrerinnen Cornelia Auers 95 98 00
 cornelia.auers@elkb.de

Pfarrer Johannes Tröbs 95663550
 0175/7578256

Johnny.troeb@t-online.de

Diakoniestation St. Jobst

Renata Petrova 95 98 040
 diakoniestation@st-jobst.de

Diakonie St. Jobst e.V.:

Büro mittwochs 10-12 Uhr 9598016
 sonst übers Pfarramt 959800
 diakonieverein@st-jobst.de

Termine für die nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: 23. Juli

Gemeindebrief zählen: 21. Sept.

Gemeindebrief Ausgabe: 22. Sept.

KINDER-Aktions-Tage 2021

Hier bist Du genau richtig, wenn Du Action möchtest und gemeinsam was erleben willst.

Wir freuen uns auf Dich!!!

06.09.2021 8.30 — 13.00 Uhr

Schnitzeljagd + Fun-Olympiade

Action geladen geht es heute zu.... Mit Hilfe der App "actionbound" wollen wir eine coole GPS-Schnitzeljagd in unserem Stadtteil machen.... Aber das ist noch lange nicht alles...auf dem Gelände der Kirchengemeinde veranstalten wir zudem eine coole „Fun Olympiade“ in Teams mit viel Spaß, aber ohne Erfolgsdruck!

Unkostenbeitrag: 5 Euro (Verpflegung+Material)

07.09.2021 8.30—17.00 Uhr

Kanu fahren auf der Pegnitz

Wir begeben uns heute auf große Fahrt. Mit dem Zug geht es erst nach Vorrä ins Pegnitztal. Im Nachbarort warten Kanus auf uns, die wir nach eingehender Einweisung und mit Schwimmwesten bekleidet, betreten werden. Nun paddeln wir auf der Pegnitz bis Hohenstadt und machen immer wieder Pausen am Flussrand, um uns zu stärken, planschen noch etwas an der Pegnitz und fahren mit dem Zug von Hohenstadt wieder nach Nürnberg.

Unkostenbeitrag: 25 Euro (Verpflegung + Material)

08.09.2021 8.30—14.00 Uhr

Fahrradausflug zum „Erfahrungsfeld der Sinne“ Nürnberg

Wir werden heute auf Entdecker Tour gehen und zusammen das „Erfahrungsfeld der Sinne“ in Nürnberg besuchen, „Mit dem Rad sind wir ruck zuck vor Ort und erleben unglaubliche Naturphänomene“.

Unkostenbeitrag: 7 Euro (Eintritt+Material)

09.09.2021 8.30—12.30 Uhr

Kreativ-Erlebnis-Tag

Heute geht's bei uns kreativ zu...Stiftekocher wollen wir bauen oder Sachen bedrucken. Wir schnappen uns ein eigenes T-Shirt und batikten es, damit es in neuem Glanz erstrahlt und andere Sachen mehr...! Auf die Plätze, Klecksen, los! Bitte alte Klamotten anziehen und ein altes T-Shirt mitbringen!!!

Unkostenbeitrag: 6 Euro (Frühstück+Material)

10.09.2021 8.30— 14.00 Uhr

Schatzsuche in Felsenkellern Nürnberg+Spiele im Burggraben

Wir gehen heute auf eine spannende Schatzsuche in die berühmten Nürnberger Felsenkeller. Durch dunkle, spannende Gänge versuchen wir den Schatz zu finden, der der Legende nach in den Felsenkellern versteckt wurde. Vorher werden wir noch den Burggraben unsicher machen. Bitte bequeme Klamotten, Schuhe und Pulli mitnehmen! Alle TeilnehmerInnen können sich beim Frühstück Lunchpakete machen (Die Plätze für die Fahrt sind begrenzt!!)

Unkostenbeitrag: 14 Euro (Fahrt, Eintritt, Verpflegung)

13.09.2021 8.30—13.00 Uhr

Bogenschießen

Heute könnt ihr euch in der Kunst des Bogenschießens ausprobieren und den Umgang mit Pfeil und Bogen erlernen. Dieses Mal führen wir die Aktion gemeinsam mit der Bogenschießabteilung des HSG Nürnberg durch. Wir schießen auf Scheiben und auf Figuren in einem Parcours!

Unkostenbeitrag: 5 Euro (Verpflegung + Material)

für alle 7 - 11 Jährigen

6.-13.9.2021

im + um das EV. Gemeindehaus St.Jobst

Infos und Anmeldungen bitte spätestens 09.08.2021 an

Gemeindereferent Holger Kramp, holger.kramp@elkb.de oder 0152 - 018 300 65